

Eine Frage, Maria!

Christian Poschenrieder

Eine Frage, Maria!

*Ein Gespräch zwischen einem
kleinen Fisch und der Gottesmutter*

gezeichnet von Viola Schmid

*Verlag St. Josef
Kleinhain 2014*

*Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.*

ISBN 978-3-901853-30-2

*© Verlag St. Josef, Kremser Straße 7, A-3123 Kleinhain
Tel.: 0043 [O] 2742 36 00 88
Fax: 0043 [O] 2742 20 28 4
Internet: <http://stjosef.at>
E-Mail: verlag@stjosef.at*

Herstellung: EuroPB Druckservice

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
<i>Ichtys denkt über Tauben nach!</i>	8
<i>Ichtys' Lieblingsheiliger</i>	11
<i>Ichtys will beichten!</i>	14
<i>Ichtys und die Osternacht!</i>	18
<i>Ichtys ist krank!</i>	22
<i>Ichtys grüßt Maria!</i>	26
<i>Ichtys betet falsch!</i>	30
<i>„Das zahle ich ihm heim!“</i>	34
<i>Ichtys und die Feuerzungen</i>	37
<i>Ichtys und die Schutzengel</i>	40
<i>Ichtys schaut Marienbilder an!</i>	43
<i>Ichtys und der Pelikan</i>	46
<i>Ichtys kann nicht verzeihen!</i>	49

<i>Ichtys und Mama Maria</i>	<i>53</i>
<i>Ichtys denkt an die Armen!</i>	<i>57</i>
<i>Ichtys wartet auf das Christkind!</i>	<i>61</i>
<i>Ichtys und die Tauben im Käfig</i>	<i>64</i>
<i>Ichtys und der reiche Fischfang.</i>	<i>68</i>
<i>Ichtys mit Regenschirm</i>	<i>72</i>

Vorwort

Im November 2014 wird unser Ichtytys in der Kinderzeitschrift minililie 10 Jahre alt. Seit der 2. Ausgabe 2004 spricht dort jedes Mal auf Seite 4 und 5 unser kleiner Fisch mit der Gottesmutter. Er ist sehr neugierig und stellt ihr immer viele Fragen über den Glauben. Es freut mich, dass zu diesem Jubiläum nach dem ersten Band „Guten Morgen, Maria!“ mit den ersten 26 Geschichten nun der zweite Band „Eine Frage, Maria!“ erscheinen kann. In diesen weiteren 19 Geschichten geht es erneut um wesentliche Glaubensgeheimnisse, die unser wissbegieriger Ichtytys humorvoll fragend von Maria erklärt bekommt.

Ein Dank sei ausgesprochen an Viola Schmid für ihre Zeichnungen. Ebenfalls möchte ich ein Vergelt's Gott sagen an meinen Mitbruder Andreas Wagner, der so wie beim 1. Buch die Druckvorlage wieder erstellt hat.

Kleinhain, 8. September 2014

Christian Poschennieder

Ichtys denkt über Tauben nach!

*ICHTYS: Warum wirst du manchmal
mit der Taube Iris dargestellt?*



*Maria: Das ist nicht die Taube Iris,
sondern die Taube,
mit der ich dargestellt werde,
ist ein Bild für den Heiligen Geist.*

*ICHTYS: Warum wird der Heilige Geist
als Taube dargestellt?*

*Maria: Damals als Jesus
im Fluss Jordan
von Johannes getauft wurde,
kam der Heilige Geist
in Gestalt einer Taube vom Himmel!*

*ICHTYS: Jetzt verstehe ich.
Aber was hast du
mit dem Heiligen Geist zu tun?*

Maria: Das war bei der Verkündigung!

ICHTYS: *Entschuldigung,
wenn ich so viel frage,
aber was ist denn das nun schon wieder?*

Maria: *Als der Erzengel Gabriel kam,
hat er mir die Botschaft gebracht,
dass ich Gottes Sohn gebären werde.
Freudig habe ich zugestimmt.*

*Und in diesem Augenblick
kam der Heilige Geist auf mich herab,
und ich durfte Jesus empfangen.*

ICHTYS: *Hat das wirklich der Heilige Geist bewirkt?*

Maria: *Das kann man so sagen.
Darum werde ich auch manchmal
die Braut des Heiligen Geistes genannt!*

ICHTYS: *Braut des Heiligen Geistes!
Oh, wie aufregend!
Dann bist du nicht nur Mutter Gottes,
sondern auch seine Frau?!*

Maria: *In einer gewissen Weise schon,
aber das würde die Leute nur verwirren.*

ICHTYS: *Mich nicht.
Ich verstehe das jetzt schon.*

*Maria: Ich freu mich immer sehr,
wenn du so wissbegierig bist.*

*ICHTYS: Also, wenn ich mich
im Jordan taufen lassen würde,
dann wird der Heilige Geist
wahrscheinlich nicht
in Gestalt einer Taube
auf mich herabkommen.*

*Aber ich weiß ja,
dass Fische sich nicht
taufen lassen können.*

*Doch würde ich gerne einmal
im Jordan ein bisschen schwimmen gehen.
Da ist es sicher auch wärmer wie bei uns.
Und falls ich dort wirklich eine Taube sehe,
dann werde ich mich erinnern,
was du mir gesagt hast.*

*Schade, dass
Fische Vögel
nicht heiraten
können.*

